

## Werk

**Titel:** Das Neueste aus der anmuthigen Gelehrsamkeit; Das Neueste aus der anmuthigen Gelehrsamkeit

**Verlag:** Breitkopf

**Kollektion:** Rezensionszeitschriften

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN556861817\_0004

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556861817\\_0004](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556861817_0004)

**LOG Id:** LOG\_0051

**LOG Titel:** Rezension

**LOG Typ:** review

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN556861817

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556861817>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556861817>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

So willst du, Stolzer! dich nicht grämen;  
Nicht Antheil an der Menschheit nehmen?

Nein! nein!

Ich will mich nur vom Laster ziehen,  
Was Thoren nicht; nur Weise, fliehen;

Das soll mein Gram nur seyn!

\*\*\*\*\*

## XIII.

Nouvelle Traduction du Livre de  
Quintilien, L'Instruction de l'Orateur. Par  
M. L'Abbé Gedoyn, de l'Acad. Franç.

Paris 1753.

D. i.

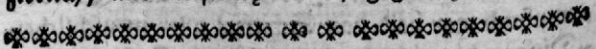
Neue Uebersetzung des Buches vom  
Quintilian: Unterricht eines Redners betitelt.

Durch den Herrn Abt Gedoyn, der französischen  
Akademie Mitglied.

Die römische Beredsamkeit, schreibt der  
„Herr Abt in der Vorrede, nachdem  
„sie durch verschiedene große Redner auf  
„den höchsten Gipfel war gebracht worden, insonder-  
„heit aber durch den Hortensius und Cicero,  
„empfand gar bald das Schicksal aller menschlichen  
„Dinge: die nicht lange in einerley Zustande blei-  
„ben, und ihrer Abnahme niemals näher sind, als  
„wenn sie im vollen Wachstume zu stehen scheinen.  
„Gleichwohl erhielten sie Messala und Pollio noch  
„einige Zeit; nach ihnen aber eilte sie zu ihrem  
„Untergange. Quintilian setzte sich vor, sie zu  
„ihrem

„ihrem ersten Glanze zu erheben. Er stritt wider  
 „den bösen Geschmack seiner Zeiten, unternahm die  
 „Vertheidigung der Alten, und behauptete kühnlich:  
 „daß es gefährlich sey, sinnreicher seyn zu wollen,  
 „als Demosthenes, Cicero, Homer, Virgil  
 „und Horaz. Er selbst schrieb den Römern die  
 „Regeln zu einer männlichen, edlen und gründlichen  
 „Beredsamkeit vor, die weniger an das Gefallen,  
 „als an den Nutzen denkt. Er selbst brachte sie  
 „durch seine gerichtliche Reden, wieder vor die Ge-  
 „richtschränken; und bey seiner nachmaligen Ein-  
 „gezogenheit, seßete er gegenwärtiges Werk auf, so  
 „das beste ist, welches wir in der Rhetorik haben.  
 „Alle Menschen, die sich der Kanzel, den Rechtshän-  
 „deln, und den Gelegenheiten öffentlich zu reden wid-  
 „men, ja alle die von dergleichen öffentlichen Red-  
 „nern urtheilen wollen, sollten dieses Buch inne  
 „haben.“

Des Herrn Abtes Gedoyn Uebersetzung wird be-  
 nenjenigen sehr zu statten kommen, denen das La-  
 tein nicht sehr geläufig ist: allein auch diejenigen,  
 die es noch so wohl verstehen, werden sie nicht ohne  
 Nutzen lesen. Sie ist ungezwungen, kurz gefaßt,  
 zierlich, und meistens richtig gerathen.



#### XIV.

### Die Kleinigkeit.

**W**ann Deutsche nicht ihr Deutsch verstehen,  
 Und Schnitzer im Lateine sehen:  
 Das ist nur Kleinigkeit. Doch,